

Wieder mal keine weiße Weihnacht. Ist der Klimawandel schuld?

WmdW verlässt sich nicht auf sein Gedächtnis, wonach er als Kind zu Weihnachten immer die Hügelchen im Preußenpark runtergerodet ist. In diesem Fall glaubt er dem „Spiegel“, der die Fakten für Berlin tabuliert hat. In den 50ern rieselte es nur einmal. Die 60er waren schneepolitisch okay; drei Mal weiß an Heiligabend. Von 1970 bis 2000 zwei Mal, in den Zehnern ein Mal. Und zweimal im letzten Jahrzehnt. Daraus folgt? Väterchen Frost meint es gut mit den Berlinern. Die Stadtreinigung schafft schon den normalen Dreck nicht weg.

In Syrien handelten Russland und die Türkei eine Waffenruhe aus. Bringen Putin und Erdogan doch Frieden?

Schön wär's... Eine Waffenruhe verkünden immer nur jene, deren Panzer gerade auf der Siegerstraße rollen. Weniger Interesse haben die Verlierer. Zwei Stunden nach dem offiziellen Beginn

Vier Fragen an Josef Joffe

Was macht die Welt?



*Schneeflocken zählen,
mit Trump und Putin flirten
und 2016 verabschieden*

kam es zu Schießereien zwischen Rebellen und der syrischen Armee, die auch weiter bombardiert. Damaskus glaubt nicht an Frieden. Das Regime lobt die Russen, aber „den Türken trauen wir nicht.“ Vom Frieden reden ist nicht schwer, Frieden machen dagegen sehr.

Barack Obama lässt 35 russische Diplomaten wegen des Hacker-Skandals ausweisen. Klug oder billig?

Zyniker behaupten, „No-drama-Obama“ hätte diesen für ihn untypischen Schlag nur geführt, um Trump, der immer heftiger mit Putin füßelt, vors Schienbein zu treten. Dieser verhält sich ebenso atypisch, indem er vorläufig auf Vergeltung verzichtet und US-Kids zum Neujahrskonzert in den Kreml einlädt. Derweil die Romanze ihren Lauf nimmt, twittert Trump: „Toller Zug. Ich habe schon immer gewusst, dass er (Putin) ein sehr kluges Kerlchen ist.“ Was gibt es Schöneres in der Politik als das holde Einvernehmen der beiden Supermächte? Anderer-

seits wird bei einer Elefantenhochzeit viel Gras zertrampelt. Die kleineren Tiere fürchten sich zu Recht.

Ein wirklich allerletztes Wort zu 2016...

Ein Jahr des Unglaublichen, ja Unvorstellbaren. Da wird ein krasser Außen-seiter, bar jeder Amtserfahrung, US-Präsident. Britannien revoltiert gegen die EU. Italien gegen einen Renzi, der die Machtfrage gestellt hatte. Es war ein dreifacher Urschrei gegen die Eliten, die so lange geglaubt hatten, ihr Wahlvolk ignorieren oder erziehen zu können. Dieses als Doofe, Abgehängte oder gar Faschos abzutun, deckelt die Revolte nicht. Denn deren Stimme wiegt in einer Demokratie genauso schwer wie die der Gebildeten & Guten, die so lange die Deutungshoheit genießen konnten. Die gute Nachricht? Die Performance der Aktienmärkte war die beste seit 2013.

— Josef Joffe ist Herausgeber der „Zeit“.
Fragen: fal